

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 105.

Dresden, am 21. Februar

1868.

### Hundertundfünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 19. Februar 1868.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1115—1118. — Entschuldigungen. — Anzeige der dritten Deputation, die Abgabe der Petition der Gemeinden Witznitz und Haubitz um Unterhaltung einer Brücke an die Erste Kammer betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend (Pos. 19—23 g). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Anhang: Beilagen I—VI.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern und es wird das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommene Protokoll vorgelesen, genehmigt und von den Abgg. Flatter und Adler mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1115.) Protokoll extract der Ersten Kammer, die Berathung über den Gesetzentwurf, Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1116.) Desgleichen, die Berathung über Abtheilung A I Pos. 1 bis 22 des Einnahmehudgets betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1117.) Bericht der dritten Deputation über die Beschwerde der Arsenikwerkbesitzer Leonhardt in Roschau und Genossen, den Verkauf von Arsenikalien betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

II. K. (5. Abonnement.)

(Nr. 1118.) Vorstellung des Stadtraths zu Adorf zu Beurtheilung der Petition unter Nr. 66 dieser Registrande, die Beerbigung der Selbstmörder betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen. — Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer zu entschuldigen Herrn Abg. Schreck zugleich für morgen wegen dringender Deputationsarbeiten und die Herren Abgg. Barth und Knechtel wegen Unwohlseins. — Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Herrn Abg. Günther das Wort.

Abg. Günther: Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden der zweiten Deputation ist der dritten Deputation eine Petition der Gemeinden Witznitz und Haubitz, die Unterhaltung einer Brücke betreffend, überwiesen worden. Obwohl nun die Berichterstattung über diese Petition dem Inhalte derselben gemäß sehr leicht sein würde, trägt die dritte Deputation doch Bedenken, diese Berichterstattung schon jetzt zu übernehmen, weil die Petition an die Ständeversammlung gerichtet und demgemäß erst an die Erste Kammer abzugeben ist. Ich erlaube mir deshalb vorzuschlagen, dieselbe an die Erste Kammer zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition an die Erste Kammer überweisen? — Ueberwiesen.

Wir gehen zur Tagesordnung über, zu dem Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend. — Der Abg. Müller (Chemnitz) wird der Kammer Vortrag erstatten.

Referent Müller (Chemnitz): Der Bericht lautet folgendermaßen:

Für das Departement des Innern sind für jedes der beiden Jahre 1868 und 1869 der laufenden Finanzperiode in dem Ausgabebudget, ingleichen in dem mittelständ. königl. Decret vom 29. November 1867 für die Zwecke des Elsterbades gestellten Nachpostulate:

(vergl. Landt.-Acten I. Abth. 3. Bd. S. 195)